

**Z** Wie die Presse urteilt:

„Eine beredte Anklage

gegen die Schmach des 20. Jahrhunderts erhebt

**Elisabeth Schöyen**

in ihrem soeben erschienenen Buche

**Die weisse Sklavin,**

das in Form eines Romans gehalten ist und als solcher auch von Anfang bis Ende fesselt. Allein es ist mehr als ein Roman, es ist eine künstlerisch gehaltene Schrift der Entrüstung über den

**==== Mädchenhandel ====**

der in ganz Europa getrieben wird.“

„Die deutsche Ausgabe erfolgte auf Anregung des preussischen Ministeriums des Innern, nachdem der Roman in französischer Übertragung dem Kaiser vorgelegen hatte. Das deutsche Nationalkomitee zur Bekämpfung des Mädchenhandels, sowie die Schriftführerin des Bundes deutscher Frauenvereine senden dem Werk ein Begleitwort voraus.“

„Die Szenen im englischen puritanischen Adelshause sind mit feiner psychologischer Schönheit gezeichnet; die Tragik des Elends, die nebenhergeht, in jenem kaum eine Viertelstunde entfernten Hause der Schande ist in lebhaftesten Farben, doch in dezenter Weise geschildert. . . Der kulturhistorisch bedeutendste Teil des Romans, der sich im Serail abspielt, ist voll farbenprächtiger Bilder. . . Der Roman enthält die

**furchtbare Warnung an alle Eltern,**

ihre Töchter vor gleichem Jammer und Elend zu hüten.“

(Basler Zeitung)

Wenn ein ernstes Blatt wie die Basler Zeitung so über das Buch schreibt, sollte kein Sortimenter mehr Bedenken tragen noch zögern, sich dafür zu verwenden. Bei unseren überaus günstigen Bezugsbedingungen:

ordinär M. 3.— brosch., M. 4.— geb.

à cond. 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, bar 40<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Freieexpl. 9/8, 23/20, 60/50

wird jede Verwendung für dieses Buch durch hohen Gewinn gelohnt.

==== Auf Wunsch liefern wir wirkungsvolle Plakate gratis. ====

**Verlag Continent, G. m. b. H., Berlin W. 50**

**Z** **Föhn.**

5 spannende Novellen

von Richard Wendriner.

— M. 1.20 ord., M. —.30 bar. —

75<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Rabatt!

75<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Rabatt!

Jeder Kollege sollte in seinem eigenen Interesse nur solche Handlungen unterstützen, welche durch anständige Rabattsätze dem Sortimenter ein einigermaßen angenehmes Auskommen schaffen.

J. M. Koch in Gera (Reuss).



A. Hartleben's Verlag.

**Z** Soeben erschien:

**Praktische Grammatik der Polnischen Sprache**

für den Selbstunterricht.

**Theoretisch-praktische Sprachlehre für Deutsche**

auf grammatischer und phonetischer Grundlage; mit zahlreichen Übersetzungsaufgaben und Lesestücken mit durchgehender interlinearer deutscher Übersetzung, Gesprächen, Polonismen, Sprichwörtern etc.

samt einem kurzgefassten deutsch-polnischen Wörterbuch.

Von

**B. Manassewitsch.**

**Fünfte, umgearbeitete Auflage.**

14 Bogen. Oktav. Geb. 2 M.

(Bibliothek der Sprachenkunde. 7. Teil. Fünfte Auflage.)

Dieses bewährte Lehrbuch für den Selbstunterricht der polnischen Sprache liegt abermals in einer neuen, der **fünften**, umgearbeiteten Auflage vor.

Die „Praktische Grammatik der polnischen Sprache für den Selbstunterricht“ bietet ein Werk, das, auf rationeller Basis aufgebaut, die Aufgabe vollauf verwirklicht, die es sich gestellt hat. In erschöpfender Weise ist die Aussprache behandelt; Hand in Hand mit der Theorie geht die Praxis, die den Lernenden schnell in die Konversation einführt und ihm sodann den ganzen Schatz der polnischen Sprache erschliesst. Anfängern wie Vorgeschrittenen, allen, die sich für die polnische Sprache interessieren, können wir das genannte Werk, das sich auch in seiner fünften Auflage durch einen sehr billigen Preis auszeichnet, aufs wärmste empfehlen.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.